

Protokoll

XXVIII. Sitzung Beirat „SOZIALER ZUSAMMENHALT Sossenheim“

am 24. April 2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße
alternativ: hybrid mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Brigitte Stark-Matthäi, Michael Weber, Andreas Will, Kirsten Allendorf,
Maria Winter,

Mitglieder aus Institutionen

Klaus Deigert (Präventionsrat), Yasmin Hyzyk (Wohnungswirtschaft),
Karin Reichwein (Bezirksvorsteherin), Barbara Seufert-Dietrich (Gemeinden), Thomas Reiter
(Jugendeinrichtungen), Christian Löffler (Familie / Beratung), Susanne Serke (Ortsbeirat 6)

Gäste

Clara Schöffler (Studierende), Carina Grönke (Kinderbeauftragte), Carola Sennefelder, Alice Schumann
(Schulleiterin ADS), Dieter Köhrer (Stadtteilbibliothek), Hansi Seufert (Freiwillige Feuerwehr)

Veranstaltende

Bettina Boknecht, Daniela Evans, Nicole Altmann, Ruben Lichti, Leandra Brunet (Stadtplanungsamt
Frankfurt am Main)
Gwendolin Schwab, Raoul Fessler (Stadt Beratung Dr. Sven Fries)

Nr.	Themen
1.	Begrüßung und Vorstellungsrunde Michael Weber begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Die Tagesordnung wird vorgestellt. Es gibt keine Verfügungsfondsansträge, deshalb muss keine Beschlussfähigkeit vorliegen.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wird angenommen mit einer Enthaltung.
4.	Workshop: Neugestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark Der Beirat soll zur Neugestaltung des Cäcilia-Lauth-Spielparks beteiligt werden. Hierzu wird zunächst der Kontext und die Planung genauer erläutert. Kontext: Der Vorentwurf wurde durch das Büro Schröder Landschaftsarchitekten fertiggestellt. Die zuständige Planerin Annette Katthöfer hat im Winter in Rücksprache mit dem Grünflächen- und Stadtplanungsamt einen Vorentwurf erarbeitet. Die Beteiligungsergebnisse aus dem Nutzungskonzept Grün sind eingeflossen. Damit in der weiteren Planung die Sossenheimerinnen

	<p>und Sossenheimer eine Stimme haben, wurde am 20. April eine große Mitmach-Aktion im Cäcilia-Lauth-Spielpark durchgeführt. Von 14 bis 17 Uhr konnten sich die Interessierten an fünf Ständen informieren und beteiligen. Am Basis-Stand gab es Infos direkt von der Planerin. Am Stand „Spielen“ konnte zu zukünftigen Spielgeräten abgestimmt werden. Es gab außerdem noch Stände zu den Themen Sport, Grillen und Ruhebereich für Ältere. Eine Rallye motivierte, sich an allen Ständen zu informieren.</p> <p>Die Planung im Detail:</p> <p>Bettina Boknecht und Daniela Evans vom Stadtplanungsamt erläutern die Planung. Es soll zukünftig im Sportbereich eine Multisportanlage und Tischtennisplatten geben. Die Multisportanlage wird aus einem Feld für verschiedene Ballsportarten mit EPDM-Boden und Ballfangzaun sowie einer Calisthenicsanlage bestehen. Auf dem Hügel im Park sind ein Balancierparcours sowie eine Hangrutsche und Kletterfelsen vorgesehen. Diese Elemente sollen die Highlights bzw. Alleinstellungsmerkmale des Parks werden.</p> <p>Geplant sind zudem ein Joggingpfad, sogenannte Kommunikationspunkte und ein neuer Grillplatz. Der Grillplatz wird in den nordwestlichen Teil des Parks verlegt. Er soll durch einen kleinen Hügel von der Sportanlage abgegrenzt werden. Es werden keine Bäume gefällt und die Topografie des Parks bleibt weitestgehend erhalten. Der Spielplatz wird ebenfalls erneuert und inklusive Spielgeräte werden integriert. Die Grünflächen im Randbereich des Parks werden ökologisch aufgewertet. Außerdem sind Versickerungsmulden mit Staudenpflanzen im Park geplant. Diese Mulden können sich bei Starkregenereignissen mit Wasser füllen.</p> <p>Es wird eine barrierefreie Rampe im Südwesten des Parks, von der Robert-Dißmann-Siedlung kommend, geben. Entlang der Rampe sind Aufenthaltsbereiche und Abkürzungen zum Park geplant. Angrenzend an den Spielplatz wird eine Chill-Zone angelegt. Bei der Beteiligung wurde abgefragt, welche Sitzmöbel dorthin kommen sollen. Die Menschen wünschten sich eine Kombination aus allen angebotenen Sitzmöbeln. Grundsätzlich sollen im gesamten Park viele unterschiedliche Sitzmöglichkeiten angeboten werden. Für die Picknickbänke kommt das Modell „Gastro-Bob“ zum Einsatz.</p> <p>Im Anschluss an die Vorstellung der Planung werden Kleingruppen gebildet und die Arbeitsmaterialien ausgeteilt. Es gibt drei Kleingruppen analog vor Ort und eine digitale Kleingruppe, welche die Materialien bereits vorab erhalten hat.</p> <p>Ergebnisse Workshop</p> <p>In den Kleingruppen können noch offene Fragen durch das Quartiersmanagement und das Stadtplanungsamt geklärt werden. Alle Kleingruppen bewerteten den Vorentwurf mit gut bis sehr gut. Die einzelnen Gruppen erläutern weitere Ergebnisse nacheinander:</p> <p>Der Spielbereich soll stark vom Bereich für Jugendliche bzw. Erwachsene getrennt werden. Der Sportbereich soll zentraler im Park ausgerichtet werden. Bereiche für Wildwiesen sind gewünscht. Die Barrierefreiheit soll bei allen Geräten bedacht werden. Eine Notrufsäule wie an der Nidda und Erklärschilder zum Thema Müll sind gewünscht. Der Grillplatzuntergrund soll großflächig nicht brennbar sein – statt wie geplant nur einzelne Kreise. Der Park ist derzeit eine Auslaufläche für Hunde, obwohl im Spielpark Hunde verboten sind. Der zukünftige Umgang mit den Hunden ist zu prüfen. Es könnte außerdem eine gemeinsame Toilettenanlage auf dem Friedhof errichtet werden, die auch zum Park geöffnet ist.</p>
5.	Sachstandsberichte zu laufenden Projekten:

5.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte

Ankauf Michaelstraße

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Kauf der Immobilien beschlossen. Jetzt fehlt noch eine Genehmigung des Betreuungsgerichts, damit der Treuhänder verkaufen kann. Im Sommer ist mit einem Vertragsabschluss zu rechnen. Die Räumlichkeiten sind derzeit nicht zugänglich. Der Hof der Michaelstraße 1 ist so stark zugewachsen, dass das Gebäude nicht betreten werden kann.

Gesamtkonzept Ortsmitte

Bevor konkrete Veränderungen angestoßen werden, soll ein Gesamtkonzept für die Gestaltung der Ortsmitte erstellt werden. Das Konzept erfasst einen Teil des Straßenraums Alt-Sossenheim, den Kirchberg mitsamt der Stadtteilbibliothek und der kirchlichen Flächen sowie die sich im Ankauf befindlichen Immobilien der Michaelstraße. Für die Konzeptfindung werden mehrere Architektur- bzw. Stadtplanungsbüros gleichzeitig beauftragt (Mehrfachbeauftragung). Im Rahmen des Verfahrens wird es zwei Beteiligungen geben. Eine Auftaktveranstaltung zur Information über das Verfahren, zum Sammeln von Hinweisen und Gestaltungswünschen sowie zur Findung von Nutzungsideen für die Liegenschaften in der Michaelstraße. Darüber hinaus wird eine Planungswerkstatt erfolgen, in der Bürgerinnen und Bürger mit den beauftragten Büros gemeinsame Ideen für das Gestaltungskonzept entwickeln. Schlussendlich wird ein Fachgremium über die Entwürfe abstimmen und einen Gewinner küren. Im Vorfeld zu der Entscheidung werden auch die Sossenheimerinnen und Sossenheimer zu ihren Präferenzen gehört werden.

Das Gesamtkonzept dient als Grundlage für die einzelnen Baumaßnahmen (Michaelstraße, Sanierung Stadtteilbibliothek, Platzgestaltung, etc.).

Für die Sanierung der Stadtteilbibliothek wird zeitnah ein Ortstermin zwischen Stadtplanungsamt und dem Amt für Bau und Immobilien (ABI) stattfinden.

Freiraummobilien am Kirchberg?

Das Stadtplanungsamt schlägt vor, für 2025 Freiraummobilien im Rahmen des Projektes „Straßen neu entdecken“ zu beantragen. Explizit der Kirchberg käme dafür in Frage. Die Möbel würden vier bis acht Monate geliehen werden. Die entstehenden Kosten würden über das Förderprogramm gedeckt werden. Es handelt sich lediglich um eine Idee. Es müssen noch einige Rahmenbedingungen geklärt werden. Temporäre Sitzmöbel könnten einen Vorgeschmack auf mögliche Veränderungen des Kirchbergs geben und sich im Anschluss an die Planungswerkstatt für das Gesamtkonzept thematisch sinnvoll anknüpfen.

Das Feedback aus dem Beirat zu der Idee fällt kritisch aus: Es wird betont, dass die rechtzeitige Abstimmung mit den Vereinen bzw. dem Vereinsring wichtig ist. Aktuell ist der Kirchberg in der derzeitigen Form nicht nutzbar, weshalb geplante Feste eventuell nicht stattfinden können. Dies liegt an einem defekten Hydranten und der defekten Stromzuführung. Das Eiscafé Venezia kämpft seit Monaten um Reparaturarbeiten. Die zuständigen Behörden sind schwer erreichbar und offenbar nicht tätig. Das Stadtplanungsamt hakt an den zuständigen Stellen nach. Andreas Will leitet die Kontakte ans Stadtplanungsamt weiter. Die Pflege der Pflanzen auf dem Kirchberg, falls welche zusammen mit dem Freiraummobilien kommen würden, ist fraglich. Der Kirchberg ist im Sommer recht heiß, weshalb Pflanzen grundsätzlich schön wären. Allerdings bedürfte es Patenschaften, die sich um das Gießen der Blumen kümmern.

5.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark

Ist Thema dieser Beiratssitzung in TOP 4.

5.3 Reaktivierung Bolzplatz östliche Carl-Sonnenschein-Siedlung

Es gibt keinen neuen Sachstand.

5.4 Spielplatz und Bolzplatz in der HDS

Der Spielplatz ist eingeweiht und die Einweihungsfeier war sehr erfolgreich. Der Chor der Henri-Dunant-Schule hat ein kleines Konzert anlässlich der Einweihung veranstaltet. Heike Appel, Leiterin des Grünflächenamtes, und Planungsdezernent Marcus Gwechenberger haben den Spielplatz feierlich eröffnet. Zwei Clowninnen bespaßten die Kinder. Es waren vermutlich über 200 Kinder an dem Tag dabei. Das Wetter war gut. Es gab Kuchen, Samosas, Popcorn und Getränke kostenlos für alle.

Ein kleiner Teil des Spielplatzes ist weiterhin nicht fertiggestellt. Die hohe Schaukelanlage wird im Laufe des Mais installiert. Aufgrund der Witterung gab es Probleme mit dem Boden.

Ab dem 8. Mai wird es eine aufsuchende Sprechstunde am Bolzplatz geben. Im September soll dessen Einweihungsfeier stattfinden.

5.5 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

Ab Sommer soll die Ämterbeteiligung zu dem Entwurf des Abschlussberichtes erfolgen. Im vierten Quartal könnten die Ergebnisse öffentlich vorgestellt werden.

5.6 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach

Es gibt keinen neuen Sachstand.

5.7 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit

Die Schreinerei Brum hat das Aufmaß genommen und wird bald das Fenster einbauen. Das Stadtplanungsamt erarbeitet derzeit die Ausschreibungsunterlagen für die Neugestaltung der Außenanlagen.

5.8 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim

Nach der Abstimmung mit der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft (KEG) und der SG Sossenheim gibt es grünes Licht für eine Zusammenarbeit. Die KEG könnte ggf. die Bauherrenschaft für das Projekt übernehmen. Zunächst sollen in einer Machbarkeitsstudie die Bedarfe, die bauliche Machbarkeit als auch das Betreiberkonzept entwickelt werden. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie werden alle Sparten des Vereins sowie wichtige Akteure im Stadtteil beteiligt, um die Raumbedarfe zu klären.

5.9 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

Die Leerstandsagentur RADAR ist bis 2028 weiterbeauftragt. Derzeit wird geprüft, ob sie den Leerstand der Sparkasse vorübergehend bespielen können. Darüber hinaus soll eine Übersicht entstehen, was es aktuell an räumlichen Möglichkeiten gibt, um sich in Sossenheim zu treffen. Hierfür findet ein Workshop in dieser Sitzung statt (TOP 7).

5.10 Energetische Stadtsanierung

Lily Sondermann ist die neue Ansprechpartnerin vor Ort und bietet regelmäßig Sprechstunden im Stadtteilbüro an.

5.11 Vernetzungsplattform für Sossenheim

Die Ausschreibung zur Suche eines IT-Dienstleisters ist beendet. Es liegen nun Angebote vor. Im Laufe des Mais werden Verhandlungsgespräche geführt. Die AG aus Sossenheim wird daran beteiligt.

	<p>5.12 Urban Gardening – „Generationengärten“ Es gibt keinen neuen Stand.</p>																										
<p>6.</p>	<p>Förderantrag 2024 Es wurde wie in den vergangenen Jahren ein Förderantrag eingereicht. Dabei wurden folgende Summen beantragt:</p> <p>Beantragte Kosten</p> <table data-bbox="391 694 1181 1131"> <tr><td>- Bauliche Aufwertung Ortsmitte</td><td>550.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Öffentlichkeitsarbeit</td><td>15.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Vernetzungsplattform</td><td>44.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Aufwertung Sossenheimer Kirchberg</td><td>550.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Umnutzung Friedhoferweiterungsfläche</td><td>450.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Reaktivierung Bolzplatz östl. <u>CaSo</u></td><td>150.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Gestaltung Grünfläche Schaumburger</td><td>1.280.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Reaktivierung Brache Schaumburger</td><td>230.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld</td><td>600.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Umgestaltung „Roter Platz“</td><td>650.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Umsetzung Verkehrskonzept</td><td>500.000 Euro</td></tr> <tr><td>- <u>Verfügungsfonds</u></td><td>90.000 Euro</td></tr> <tr><td></td><td><u>5.409.000 Euro</u></td></tr> </table> <ul data-bbox="327 1176 1380 1288" style="list-style-type: none"> • Insgesamt wurden 5,4 Millionen Euro beantragt. Für die bauliche Aufwertung Ortsmitte sind bislang nur die Kosten für die Konzeptphase beantragt. Für die derzeit laufenden Projekte stehen ausreichend Finanzmittel zur Verfügung. 	- Bauliche Aufwertung Ortsmitte	550.000 Euro	- Öffentlichkeitsarbeit	15.000 Euro	- Vernetzungsplattform	44.000 Euro	- Aufwertung Sossenheimer Kirchberg	550.000 Euro	- Umnutzung Friedhoferweiterungsfläche	450.000 Euro	- Reaktivierung Bolzplatz östl. <u>CaSo</u>	150.000 Euro	- Gestaltung Grünfläche Schaumburger	1.280.000 Euro	- Reaktivierung Brache Schaumburger	230.000 Euro	- Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld	600.000 Euro	- Umgestaltung „Roter Platz“	650.000 Euro	- Umsetzung Verkehrskonzept	500.000 Euro	- <u>Verfügungsfonds</u>	90.000 Euro		<u>5.409.000 Euro</u>
- Bauliche Aufwertung Ortsmitte	550.000 Euro																										
- Öffentlichkeitsarbeit	15.000 Euro																										
- Vernetzungsplattform	44.000 Euro																										
- Aufwertung Sossenheimer Kirchberg	550.000 Euro																										
- Umnutzung Friedhoferweiterungsfläche	450.000 Euro																										
- Reaktivierung Bolzplatz östl. <u>CaSo</u>	150.000 Euro																										
- Gestaltung Grünfläche Schaumburger	1.280.000 Euro																										
- Reaktivierung Brache Schaumburger	230.000 Euro																										
- Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld	600.000 Euro																										
- Umgestaltung „Roter Platz“	650.000 Euro																										
- Umsetzung Verkehrskonzept	500.000 Euro																										
- <u>Verfügungsfonds</u>	90.000 Euro																										
	<u>5.409.000 Euro</u>																										
<p>7.</p>	<p>Workshop: Gemeinschaftsräume in Sossenheim</p> <p>Die Leerstandsagentur RADAR wurde für das Leerstandmanagement in Sossenheim weiterbeauftragt. Fehlende Gemeinschaftsräume bzw. Orte, an denen sich Gruppen oder Vereine in Sossenheim treffen können, sind schon länger ein Thema. Es soll der Status quo an Gemeinschaftsräumen ermittelt werden. Der Beirat kann hier mit seinem Expertenwissen vor Ort einen Beitrag leisten.</p> <p>Das Quartiersmanagement teilt den Beirat in analoge Kleingruppen und eine digitale Kleingruppe auf. Die Arbeitsmaterialien werden ausgeteilt. Die Ergebnisse werden vom Quartiersmanagement in einer Online-Karte zusammengefasst. Die Grünen Punkte auf der Karte markieren die Gemeinschaftsräume.</p> <p>Hier der Link zur Online-Karte mit den Zwischenergebnissen: https://umap.openstreetmap.fr/de/map/gemeinschaftsraume-in-sossenheim_1059711#16/50.1235/8.5639</p>																										

8. Bericht des Quartiersmanagements

Demokratiewerkstatt Sossenheim

Kirsten Allendorf berichtet kurz aus der Demokratiewerkstatt Sossenheim. Im November gab es die erste Vorstellung des Projektes seitens der Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS). Das Projekt findet in mehreren Stadtteilen statt. Mittlerweile gibt es eine Gruppe von sechs bis acht Personen aus Sossenheim. Geplant ist, sich etwa einmal im Monat zu treffen. Das Projekt ist ergebnisoffen angelegt.

Derzeit sind zwei Aktionen geplant: Am Donnerstag, 23. Mai 2024 gibt es in ganz Frankfurt einen Aktionstag unter dem Motto „Frankfurt feiert Demokratie“. Am Kirchberg soll eine kleine Mitmachaktion der Demokratiewerkstatt stattfinden. Die Themen werden die Europawahl und 75 Jahre Grundgesetz sein. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Ein zweites Format wird der Demokratiestammtisch sein, welcher regelmäßig stattfinden soll. Am Mittwoch, den 19. Juni findet der erste Stammtisch statt. Der Ort steht noch nicht fest. Neue Informationen werden über das Quartiersmanagement veröffentlicht.

Es wird weiterhin eine Person gesucht, die die Gruppe koordiniert. Für diese Aufgabe gibt es ein Honorar. Wer Interesse hat, wendet sich bitte direkt an Jana Freudenberger von der VHS. Der Kontakt kann auch über das Quartiersmanagement hergestellt werden.

Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“

Im September wird wieder ein Stadtteilmarkt stattfinden. Der Standort wird noch gesucht. Der Termin ist der 23. August, der letzte Freitag der Sommerferien. Am 6. Mai 2024 wird das Planungstreffen für den Stadtteilmarkt stattfinden. Alle sind eingeladen, bei dem Stadtteilmarkt mitzumachen. Hierfür muss man nicht zum Planungstreffen kommen.

Am 19. Mai wird das Quartiersmanagement beim Pfingstfest auf dem Kirchberg dabei sein.

Im Mai und Juli werden zwei geführte Rundgänge durch die Henri-Dunant-Siedlung unter Leitung der Kulturwissenschaftlerin Petra Schwerdtner stattfinden. Die Rundgänge werden vom Stadtplanungsamt finanziert.

	<div style="text-align: center;">  <p>U-Bahn Eingang, ohne U-Bahn</p> <p>kunstkontakt</p> </div> <p>Ungeliebte Moderne? Die Henri-Dunant-Siedlung</p> <p>Der Karikaturist Chlodwig Poth verhalf mit seinem Buch "Last Exit Sossenheim" dem Stadtteil am nordwestlichen Rand von Frankfurt zu nationaler Berühmtheit. Zwischen Autobahnen und dem Fluss Nidda gruppieren sich um den alten Dorfkern heute eine Reihe von Großwohnsiedlungen aus den 60/70er Jahren; zu ihnen gehört die Henri-Dunant-Siedlung. Mit der Modernisierung der Wohnungen, Angeboten für Senioren, neuen Spiel- und Freiräumen und einem S-Bahn-Anschluss, wird sich das Quartier in den nächsten Jahren Stück für Stück verändern. Wir blicken in die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft des Viertels.</p> <p>Termine: Freitag 14. Juni, 18.00 Uhr / Sonntag, 21. Juli, 14.00 Uhr Treffpunkt: Frankfurt – Sossenheim, Dunantring / Sossenheimer Weg (am Kreisel) Leitung: Petra Schwerdtner</p> <p><i>Der Flyer zu den Rundgängen durch die Henri-Dunant-Siedlung</i></p> <p>Stefan Jäger ist zusammen mit Hansi Seufert für den Demokratiepodcast durch Sossenheim spaziert. Die Quintessenz des Gesprächs ist laut Hansi Seufert, dass die Teilhabe der einzelnen Menschen die Demokratie lebhaft macht.</p> <p>Durch den Verfügungsfonds kann am 30.4. Folk in den Mai stattfinden. Alle können Plakate zum Werben mitnehmen.</p>
<p>9.</p>	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <p>Die Produktion des Bücherschranks in der Carl-Sonnenschein-Siedlung ist in Auftrag gegeben. Es seien Briefe an die Patinnen unterwegs. Der Aufstelltermin rückt also näher, ist aber noch nicht konkretisiert. Von den Patinnen sind leider mittlerweile zwei nicht mehr vor Ort. Maria Winter ist weiter engagiert und sucht Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Der Ortsbeirat 6 wird ggf. eine Eröffnung durchführen.</p>
<p>10.</p>	<p>Verfügungsfondsansträge</p> <p>Es liegen keine Anträge vor.</p> <p>Der Musikworkshop hat nach dreimaliger Verschiebung durch Corona in den Kindergärten stattgefunden. Er hat dann im Stadtteilbüro mit mehreren Gruppen von sechs bis acht Kindern stattgefunden. Es ist ein Song entstanden.</p>
<p>13.</p>	<p>Sonstiges</p> <p>Es wird darum gebeten, generell Termine mit Wochentagen anzugeben.</p> <p>Frau Kahraman-Yarkin möchte ihren Vorsitz abgeben. Der Vorsitz muss aus der Bürgerschaft übernommen werden (institutionelle Vertreterinnen und Vertreter können laut Satzung nicht den Vorsitz übernehmen). Michael Weber berichtet aus seiner Arbeit als stellvertretender Vorsitzender und schlägt vor, selbst 1. Vorsitzender zu werden. Der Vorschlag wird im Beirat begrüßt. Vor diesem Hintergrund wird eine neue Stellvertretung gesucht.</p> <p>Die Aufgaben der Beiratsvorsitzenden sind die jährliche Vorabstimmung der Beiratstermine, die Moderation der Sitzungen und die fortwährende Kommunikation mit dem Quartiersmanagement.</p>

	<p>Wer Interesse hat, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen, meldet sich bitte beim Quartiersmanagement. Das Quartiersmanagement startet einen Aufruf über den Beiratsverteiler. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 26. Juni 2024 im Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands statt.</p>
--	---